

ANHANG A

Teambuilding: Verortung der persönlichen Kulturwerte

Bitte vermerken Sie auf jedem einzelnen Wertekontinuum mit einem X, wo sie sich derzeit sehen.

Danach verbinden Sie die verschiedenen X um ihr eigenes Werteprofil sichtbar zu machen.

Ich lege eher Wert auf:

Veränderung Tradition
direkte Kommunikationindirekte Kommunikat.
ich löse Probleme eher
analytisch/linear intuitiv/lateral
Betonung liegt auf der
individuelle LeistungGruppenleistung
verbale
Kommunikationnonverb. Kommunikat.
Focus ist eher auf:
Aufgabenstellung
& ProduktergebnisseBeziehungen & Prozesse
horizontale Organisationvertikale Organisation
unterschiedl. Meinungen
sollen immer
ausgesprochen werdenBetonung auf Harmonie
während der Arbeit:
Informeller Umgangformeller Umgang
Fokus ist eher auf:
(konstruktive) KonkurrenzZusammenarbeit
Bezug zu
Zeitvereinbarungen:
eher strikt /rigid flexibel

Nach: *Diverse Teams at Work*: Lee Gardenswatz and Anita Rowe, Übers.: R. Engel

ANHANG B

Ausbildung Girls ´ Scouts

Modul 1 (5 UE)

- **Kompaktwissen zu Frauen am Arbeitsmarkt und in Ausbildung:**
Ausbildungssituation, geteilter Arbeitsmarkt, Verdienst, Karriere, Beruf – Familie...
- **Kompaktwissen zu Gender und Sozialisation – Gender Kompetenz**
Berufswahl als Prozess begreifbar machen. Geschlecht ist zentraler Einflussfaktor im Berufswahlprozess. Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Selbsteinschätzung aber auch die Möglichkeiten und Unterstützung von außen sind stark geprägt von der Geschlechtszugehörigkeit und den damit verbundenen gesellschaftlichen Rollenbildern und Eigenschaftszuschreibungen.
Grundinformationen zur geschlechtsspezifischen Sozialisation.
Grundbegriffe/wissen zu Gender Mainstreaming.

Modul 2 (5UE)

- **Mädchen und Technik**
Facts – Zahlen zu den Ausbildungsmöglichkeiten heute, Ausbildungsschienen, Karrierewege und Trends. Informationen zu Frauen in technischen Berufen, Vorurteilen aber auch zu Frauennetzwerken im technischen Bereich.
Studien zur Situation von Mädchen an der HTL. Analyse der Ergebnisse – Herstellen des Bezugs zur eigenen Situation als Mädchen an der HTL.
Mein Weg in die HTL – Einflussfaktoren bei meiner Schulwahl.
Meine Situation an der Schule – Positives, Schwierigkeiten/ Lösungen/ Strategien.

Modul 3 (5 UE)

- **HTL – Hallein Basisinformationen**
Informationen zu den **einzelnen Ausbildungszweigen an der HTL** Hallein, Aufnahmekriterien, Leistungsanforderungen in den einzelnen Abteilungen, Karrieremöglichkeiten.
 - Welche Materialien verwende ich, welche Projekte kommen zum Einsatz.

- Besichtigung aller Werkstätten

Modul 4 (1x 5 UE)

- **Rhetorik Kurs** „Wie präsentiere ich mich und meine Schule?“
Der selbstbewusste Auftritt, gute Anfänge, wie präsentiere ich mich und meine Schule präzise und altersgerecht; welche Mittel kann ich einsetzen....

Modul 5 (1 x 4 UE)

- **Präsentationstechnik II** : .Präsentation der Gruppenarbeit.
Rhetorik II : Aktives Zugehen auf Interessentinnen und Eltern, wie spreche ich Mädchen an, Methoden um Interesse zu wecken, – gute Abschlüsse

Modul 6 - Abschlussmodul – Zertifikatsverleihung

- **Reflexion** der Inhalte der vergangenen Module - Präsentationen
Verleihung der Zertifikate

ANHANG C

Projektbericht Konferenz 10.7.08



IMST-Projekt 08/09

**Erhöhung des Mädchenanteils in
den technischen
Ausbildungszweigen der HTL
Hallein durch Role Models und
geschlechtssensible Lernumwelten**



Mag.a Susanne Neuwirth



TeilnehmerInnen



- Mag.a Susanne Neuwirth – Projektnehmerin
- Mag.a Irene Lindenhofer
- DI Günther Gotschy
- DI Michael Sobota
- Dir. Dipl.-Ing. Franz Kurz
- Mag. Fred Haufenmayr
- Mag.a Brigitte Goditsch
- Mag.a Bettina Pflügl

Mag.a Susanne Neuwirth



Ziele



- Erhöhung des Mädchenanteils in den technischen Fächern
- Erhöhung des Genderbewusstseins an der Schule

Mag.a Susanne Neuwirth



1. Maßnahme



- Zusammenarbeit mit Partnerschulen:
 - Kooperationsvertrag mit HS Adnet
 - Girls´Day – Teilnahme 8 Hauptschülerinnen
 - Schnuppertag für HauptschülerInnen 3. Klasse
 - Vereinbarung Zusammenarbeit in D, M, E

Mag.a Susanne Neuwirth



2. Maßnahme



- **Girls´ Scouts**
 - 8 Schülerinnen - Einsatz bei BIM, Mini-BIM, Berufsinfo-Börsen, Tag der offenen Tür....
 - 2. Ausbildungslehrgang: 10 Schülerinnen
 - 5 Module von 8.1. – 27.3. (Zertifikatsverleihung)
 - Einsatz Girls´Day, Schnuppertag für Hauptschülerinnen Adnet

Mag.a Susanne Neuwirth



3. Maßnahme



- **Pädagogische Konferenz 24.2.09**
 - **Crosscultural Team Building**
 - **Vortrag: (Warum) braucht Individualisierung Genderkompetenz?**
 - **World Cafe**

Mag.a Susanne Neuwirth



4. Maßnahme



- **Räumliche Maßnahmen im Schulneubau**
 - Für melancholische und kinestatische Lerntypen wird der mittlere Raum der Bibliothek eingerichtet.
 - Für sanguinische und visuelle Lerntypen wird im Erdgeschoß in der Halle ein mobiler Bereich eingerichtet.
 - Für choleriche Lerntypen wird am Übergang auf der Seite der Werkstätte aus Stein ein Bereich gestaltet.
 - Für phlegmatische Lerntypen wird im so genannten Fahr SchülerInnenraum eine lange Zugangsdauer von EDV-Einrichtungen neben dem Buffet gegeben sein.
 - Für auditive Lerntypen wird im Aufenthaltsraum für SchülerInnen im 3. OG des Werkstättengebäudes die Möglichkeit individueller Hörmöglichkeiten realisiert.

Mag.a Susanne Neuwirth



Ergebnisse



- **Entwicklung Schülerinnenzahlen:**
 - SJ 05/06 - 115
 - SJ 06/07 - 119
 - SJ 07/08 - 135
 - SJ 08/09 - 159

Mag.a Susanne Neuwirth



Auch wenn es nicht allen immer leicht fällt
Und wenn es viele andere Herausforderungen gibt –
Wir sind super unterwegs!!

Danke für eure Mitarbeit!!!

Das Gender-Team

Mag.a Susanne Neuwirth